

# Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
<i>Zum Geleit: Sascha Tschorny – »Deutscher Wald« (1911)</i>	12
»Und wegen der Heidelberger Vergangenheit, die mich auf meinen Weg brachte.« Hannah Arendts Begegnungen in Heidelberg (1926-1929) <i>Jennifer Tharr</i>	15
»Eine Folge der gegen Frauen errichteten Schranken« Marie Baum (1874 – 1964) <i>Ilona Scheidle</i>	27
»Mein Flügel ist zum Schwung bereit« – Walter Benjamin in Heidelberg <i>Peter König</i>	45
Ernst Blass in Heidelberg und die »Argonauten« <i>Angela Reinthal</i>	59
Beinahe wie Moskau oder das alte Spanien – Ernst Bloch und Heidelberg <i>Peter Zudeick</i>	71
Cavallès in Heidelberg: der Beginn einer schwierigen Liaison <i>Gerhard Heinzmann</i>	79
»Im Zaubermantel glücklich, der uns umhüllt« – Hilde Domin und Erwin Walter Palm. <i>Marion Tauschwitz</i>	83
Renaissancestudien. Norbert Elias und die Heidelberger Renaissanceforschung der zwanziger Jahre <i>Reinhard Blomert</i>	95
Wissenschaft und Identitätsfindung. Der junge Erich Fromm. Alfred Weber, Karl Marx und Sigmund Freud. <i>Micha Brumlik</i>	111
Frieda Fromm-Reichmann (1889-1957). Ein koscheres Sanatorium in Heidelberg als »intellektuelles Experiment«. <i>Renate Kremer</i>	119

Emil Julius Gumbel – ein kluger Professor und renitenter Pazifist, der im Winter 1930/31 Studentenkrawalle auslöste <i>Christian Jansen</i>	129
Alexandre Kojève in Heidelberg <i>Peter König</i>	141
Jürgen Kuczynski: »Die Erziehung des J.K. zum Kommunisten und Wissenschaftler« <i>Stefan Schöbel</i>	151
Emil Lederer, ein Heidelberger Anti-Mandarin <i>Alexandre Métraux</i>	165
Käthe Leichter: »Max Weber als Lehrer und Politiker« <i>Jill Lewis</i>	171
Die Weltrevolution steht um die Ecke – Leo Löwenthal in Heidelberg <i>Peter-Erwin Jansen</i>	189
Georg Lukács: »Die deutschen Intellektuellen und der Krieg« (1915) <i>Markus Bitterolf und Oliver Schlaudt</i>	203
Golo Manns Heidelberger Jahre – zwischen Karl Jaspers und Karl Marx <i>Bernd Braun</i>	221
Wächter in dunkler Nacht. Karl Mannheim und die Wissenssoziologie in Heidelberg <i>Dirk Hoeges</i>	233
Rosa Meyer-Leviné – Romantik und Revolution <i>Markus Bitterolf</i>	249
Der Kampf des Herrn Vielgeschrey um die Republik – Carlo Mierendorffs frühe Warnungen vor dem Nationalsozialismus <i>Walter Mühlhausen</i>	261
Gustav Radbruch und der Heidelberger Geist <i>Volker Neumann</i>	277
Anna Seghers in Heidelberg <i>Christiane Zehl Romero</i>	293

Die Nihilisierung des Nihilismus – Alfred Seidel (1895-1924) <i>Christian Voller</i>	305
»Alle Gehalte des Marxismus heidelbergisch verfehlt...« Der Philosoph und Nationalökonom Alfred Sohn-Rethel (1899-1990) in Heidelberg <i>Carl Freytag</i>	321
Isaak Steinberg, von Moskau über Heidelberg nach New York <i>Hendrik Wallat</i>	333
Entracte eines revolutionären Dichters – Ernst Toller in Heidelberg <i>Judith Wisser</i>	341
Sergej Tschachotin, der Agitator mit biologischem Fingerspitzengefühl <i>Alexandre Métraux</i>	353
Margarete Turnowsky-Pinner: »Eine Studienfreundschaft mit Ernst Toller« <i>Oliver Schlaudt</i>	359
Alfred Weber: »Der Beamte« (1910) <i>Eberhard Demm</i>	377
Max Weber (1864-1920) <i>Reinhard Mehring</i>	391
Carl Zuckmayer: »Offen für alles Ungenormte und Kühne« – »Krieg ist kein Schicksal«, sondern »Verblödung« und »Verdummung« <i>Stephan Reinhardt</i>	403
<i>Nachweis der Abbildungen</i>	416
<i>Autorenverzeichnis</i>	417
<i>Personenverzeichnis</i>	423